

Beteiligungskonzeption

1. Beteiligungsgegenstand und Zielsetzungen

Entwicklung Zeche Sterkrade

Entwicklung eines hochwertigen Wohn- und Gewerbequartiers unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer, ökologischer Aspekte.

2. Rahmenbedingungen/Punkte die vorab zu klären sind

Information

Über ein mögliches Beteiligungsformat für eine Entwicklung an der Zeche Sterkrade ist noch nicht abschließend entschieden worden.

3. Auswahl und Ansprache der zu Beteiligten

Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oberhausen. Aufgrund der räumlichen Lage im Stadtgebiet von Sterkrade sind insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner im direkten Umfeld interessiert. Für den Bereich liegt ein Wettbewerbsergebnis vor (Schlaun-Wettbewerb), dessen Überführung in die endgültige Planung noch überprüft werden muss. Zudem sind andere Planungsvorgänge (z.B. ökologische Aufwertung Alsbach, temporäre Ausgleichsfläche für Kreuzkröten) zu beachten. Genaue Art und Umfang im Beteiligungsprozess ist noch nicht abgestimmt.

4. Prozessplanung

Planung des Beteiligungsprozesses erfolgt in Abstimmung mit dem Fortgang der planerischen Tätigkeiten.

5. Finanz- und Personalressourcen (Mehrfachnennung möglich)

im Rahmen der Arbeitszeit der städtischen MitarbeiterInnen

Begleitung durch Stadtteilbüros

zusätzliche Finanz- und Personalressourcen (z. B. externe Moderation)

Derzeit nicht einschätzbar.

6. Öffentlichkeitsarbeit (Mehrfachnennung möglich)

Pressemitteilung Veröffentlichung im Kalender Bürgerbeteiligung Flyer Plakate

Einwurfsendungen Veröffentlichung im Oh! Stadtmagazin Sonstiges: Klicken Sie hier, um sonstige Öffentlichkeitsarbeit einzugeben.

7. Dokumentation

Protokoll, Fotodokumentation

8. Ergebnisreflexion und –transfer

Die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens werden im Hinblick auf ihre Relevanz für das weitere Planverfahren geprüft und bei Bedarf in die Planung eingestellt. Im Rahmen der Aufstellung notwendiger Bebauungspläne erfolgt eine Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß den gesetzlichen Vorschriften.